

## ABB mit starkem Auftragswachstum im dritten Quartal

- Auftragsplus von 28 Prozent<sup>1</sup> durch Grossaufträge in den Bereichen Energieinfrastruktur und Öl & Gas
- Basisaufträge im fünften Quartal in Folge verbessert
- Step-Change-Programm in der Division Energietechniksysteme auf Kurs, ausgeglichenes operatives EBITDA<sup>2</sup> in Q3
- Umsatz und operatives EBITDA durch geringeren Auftragsanfangsbestand und Division Energietechniksysteme beeinträchtigt
- Kostensenkungen und Cash-Generierung auf Kurs
- Neue Next-Level-Strategie für beschleunigte nachhaltige Wertschöpfung gestartet

Zürich, Schweiz, 22. Oktober 2014 – ABB hat mit ihrer Fokussierung auf profitables organisches Wachstum und aufgrund entsprechender strategischer Initiativen im dritten Quartal 2014 in allen Regionen kräftige Auftragszuwächse erzielt.

Insgesamt erhöhte sich der Auftragseingang<sup>3</sup> auf USD 11,2 Milliarden, getrieben durch Grossaufträge (über USD 15 Millionen). Diese beinhalteten unter anderem Aufträge für eine Stromübertragungsleitung in Europa, ein Automatisierungsprojekt für eine Mine in Südamerika und eine Gasaufbereitungsanlage in Afrika. Die Basisaufträge (unter USD 15 Millionen) legten in allen Regionen zu. Dank der fortgesetzten erfolgreichen Umsetzung der ABB-Servicestrategie wuchsen die Serviceaufträge im Berichtsquartal um 10 Prozent.

„Unser Programm für profitables organisches Wachstum hat in allen Regionen eine solide Wachstumsdynamik erzeugt“, sagt Ulrich Spiesshofer, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. „Es stimmt mich zuversichtlich, dass wir attraktive Grossprojekte gewonnen haben und die Basisaufträge im fünften Quartal in Folge gestiegen sind.“

Entsprechend dem geringeren Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2014 gab der Umsatz um 6 Prozent (4 Prozent auf Vergleichsbasis<sup>4</sup>) nach und erreichte USD 9,8 Milliarden. Die operative EBITDA-Marge ging von 15,7 Prozent im Vorjahresquartal auf 14,3 Prozent zurück. Grund hierfür waren geringere Umsätze und das Ergebnis der Division Energietechniksysteme.

„In der Division Energietechniksysteme haben wir wichtige Meilensteine in der Projektabwicklung erreicht und die Risiken im Portfolio weiter gemindert. Ausserdem haben wir ein neues Geschäftsmodell für Offshore-Windkraftprojekte eingeführt“, so Spiesshofer. „Die Division weist im Berichtsquartal ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Wir treiben unser zielgerichtetes Aktionsprogramm weiter voran, um den Turnaround abzuschliessen und die verbleibenden Herausforderungen entschlossen anzugehen. Insgesamt sind wir mit unseren Bemühungen um eine konsequente Umsetzung und mit unserem Kostensenkungsprogramm auf Kurs.“

Der Konzerngewinn belief sich auf USD 734 Millionen und der unverwässerte Gewinn je Aktie betrug USD 0,32. Gezielte Massnahmen für ein optimiertes Management des Nettoumlaufvermögens stützten den Cashflow aus der Geschäftstätigkeit, der sich in den ersten neun Monaten des Jahres um 29 Prozent erhöhte. Darüber hinaus leitete ABB das im September angekündigte Aktienrückkaufprogramm in Höhe von USD 4 Milliarden ein und erwarb im Berichtsquartal Aktien im Wert von rund USD 350 Millionen.

„Wir steigern unser profitables Wachstum durch Innovation, Expansion und eine stärkere Marktdurchdringung. Dabei zielen wir darauf ab, schneller zu wachsen als die weltweite Wirtschaft“, erklärt Spiesshofer. „Angesichts des zunehmend unsicheren kurzfristigen Ausblicks für die globale Wirtschaft werden wir Kosten und Cashflow sorgfältig managen. Das gesamte Managementteam setzt konsequent Massnahmen im Einklang mit unserer Next-Level-Strategie um, die wir auf unserem Investorentag im September bekannt gegeben haben.“

# Pressemitteilung



## Kennzahlen Q3 und erste neun Monate 2014

In Mio. USD, falls nicht anders angegeben	Q3 14	Q3 13	Veränderung			9M 14	9M 13	Veränderung		
			USD	Lokal	Vergleichsbasis <sup>4</sup>			USD	Lokal	Vergleichsbasis <sup>4</sup>
Auftragseingang	11'225	9'089	24%	25%	28%	32'150	28'893	11%	13%	13%
Auftragsbestand (Ende September)	27'005	27'454	-2%	4%						
Umsatz	9'823	10'535	-7%	-6%	-4%	29'484	30'475	-3%	-2%	-2%
Operatives EBITDA	1'418	1'638	-13%			4'020	4'657	-14%		
in % des operativen Umsatzes <sup>4</sup>	14.3%	15.7%				13.6%	15.3%			
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	1'222	1'324	-8%			3'129	3'564	-12%		
in % des Umsatzes	12.4%	12.6%				10.6%	11.7%			
Konzerngewinn	734	835	-12%			1'914	2'262	-15%		
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0.32	0.36				0.83	0.99			
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1'169	1'241	-6%			2'012	1'561	29%		

## Zusammengefasstes Ergebnis des dritten Quartals 2014

### Wachstum im Überblick

Die Nachfrage nach Stromverteilungssystemen durch Versorgungskunden blieb in der Berichtsperiode stabil, während im Stromübertragungssektor weiterhin selektiv investiert wurde. Die Industrienachfrage fiel je nach Region und Absatzmarkt unterschiedlich aus. Sektoren wie die Öl- und Gasindustrie und die allgemeine Industrie wiesen einen positiven Trend auf, während die Nachfrage im Bergbaugeschäft auf tiefem Niveau stabil blieb. Infrastrukturmärkte und der Bausektor präsentierten sich uneinheitlich, und im Bahn- und Marinesegment zog die Nachfrage an.

In diesem uneinheitlichen Umfeld erhöhte sich der Auftragseingang in der Berichtsperiode insgesamt um 25 Prozent (28 Prozent auf Vergleichsbasis). Der Grossteil dieses Anstiegs resultierte aus verbesserten Grossaufträgen. Diese machten im Berichtsquartal 25 Prozent des gesamten Auftragseingangs aus, verglichen mit 9 Prozent in der Vorjahresperiode.

Die Basisaufträge verbesserten sich um 3 Prozent (5 Prozent auf Vergleichsbasis). Gründe hierfür waren die lebhaftere Nachfrage in einigen frühzyklischen Produktgeschäften von ABB wie Kabelzubehör und Niederspannungsmotoren sowie die Wachstumsinitiativen in zahlreichen Geschäftsfeldern, Produktgruppen und Regionen. Den stärksten Zuwachs bei den Basisaufträgen erzielten die Division Industrieautomation und Antriebe und die beiden Energietechnikdivisionen.

Die Serviceaufträge erhöhten sich um 10 Prozent und steuerten 15 Prozent zum gesamten Auftragseingang bei. Ihr Anteil an den Gesamtaufträgen lag aufgrund des insgesamt gestiegenen Auftragseingangs niedriger als im Vorjahresquartal.

Der Umsatz gab im dritten Quartal nach (Rückgang um 4 Prozent auf Vergleichsbasis). Das Umsatzplus auf Vergleichsbasis in der Division Industrieautomation und Antriebe und der Division Niederspannungsprodukte wurde durch einen Rückgang in den Divisionen Prozessautomation, Energietechnikprodukte und Energietechniksysteme mehr als aufgehoben. Diese drei Divisionen waren mit einem geringeren Auftragsbestand ins Quartal gestartet. Im Servicegeschäft blieb der Umsatz stabil und machte 16 Prozent des Gesamtumsatzes aus, gegenüber 15 Prozent im Vorjahresquartal.

# Pressemitteilung



Der Auftragsbestand belief sich Ende September auf USD 27 Milliarden. Damit stieg der Bestand gegenüber dem Ende der Vorjahresperiode um 4 Prozent und lag 9 Prozent höher als zum Jahresende 2013.

## Auftragseingang und Umsatz nach Regionen

	Auftragseingang					Umsatz				
	Q3 14	Q3 13	Veränderung			Q3 14	Q3 13	Veränderung		
			USD	Lokal	Vergleichs-basis			USD	Lokal	Vergleichs-basis
<b>Europa</b>	4'010	3'001	34%	36%	40%	3'271	3'684	-11%	-10%	-7%
<b>Amerikanischer Kontinent</b>	2'969	2'807	6%	7%	11%	2'859	3'016	-5%	-3%	-1%
<b>Asien</b>	3'099	2'499	24%	24%	25%	2'809	2'836	-1%	-1%	0%
<b>Naher Osten und Afrika</b>	1'147	782	47%	47%	47%	884	999	-12%	-10%	-10%
<b>Konzern</b>	<b>11'225</b>	<b>9'089</b>	<b>24%</b>	<b>25%</b>	<b>28%</b>	<b>9'823</b>	<b>10'535</b>	<b>-7%</b>	<b>-6%</b>	<b>-4%</b>

ABB verzeichnete im dritten Quartal auf Vergleichsbasis in allen Regionen sowohl im Energietechnikgeschäft als auch im Automationssektor Zuwächse bei den Basis- und Grossaufträgen.

Das Wachstum in Europa wurde von Grossbritannien angeführt, wo Basis- und Grossaufträge stark zulegten. In der Schweiz, in Finnland und Frankreich stieg der Auftragseingang stark an, während er in Deutschland nachliess.

Das Auftragswachstum auf dem amerikanischen Kontinent spiegelt hauptsächlich den Eingang eines grossen Minenauftrags in Brasilien wider. Auch in den USA legte der Auftragseingang auf Vergleichsbasis zu.

Grossaufträge aus der Schiffbauindustrie in Südkorea sorgten im Berichtsquartal für ein kräftiges Auftragsplus in Asien. Gestützt wurde dieser Trend durch das anhaltende Wachstum in China, das gegenüber dem ersten Halbjahr des Jahres allerdings leicht nachgab. In Indien ging der Auftragseingang zurück.

Im Nahen Osten und in Afrika erhöhte sich der Auftragseingang, wobei sich besonders der Zuschlag für ein Grossprojekt in Tunesien bemerkbar machte. Sowohl das Energietechnik- als auch das Automationsgeschäft verzeichneten Auftragszuwächse.

## Auftragseingang und Umsatz nach Divisionen

	Auftragseingang					Umsatz				
	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung			Q3 2014	Q3 2013	Veränderung		
			USD	Lokalwährung	Vergleichsbasis			USD	Lokalwährung	Vergleichsbasis
<b>Industrieautomation und Antriebe</b>	2'697	2'410	12%	13%	14%	2'635	2'539	4%	4%	4%
<b>Niederspannungsprodukte</b>	1'914	1'938	-1%	0%	3%	1'921	2'001	-4%	-3%	3%
<b>Prozessautomation</b>	2'622	1'688	55%	57%	58%	1'899	2'128	-11%	-10%	-6%
<b>Energietechnikprodukte</b>	2'725	2'450	11%	13%		2'455	2'692	-9%	-8%	
<b>Energietechniksysteme</b>	2'177	1'216	79%	84%		1'637	2'062	-21%	-19%	
<b>Konzernaufwand &amp; Sonstiges (inkl. Eliminierungen zwischen Divisionen)</b>	(910)	(613)				(724)	(887)			
<b>Konzern</b>	<b>11'225</b>	<b>9'089</b>	<b>24%</b>	<b>25%</b>	<b>28%</b>	<b>9'823</b>	<b>10'535</b>	<b>-7%</b>	<b>-6%</b>	<b>-4%</b>

**Division Industrieautomation und Antriebe:** Der Auftragseingang erhöhte sich in allen Geschäftsfeldern und Regionen. Treibende Faktoren waren Wachstumsinitiativen für Basisaufträge, auch im Servicebereich, sowie die fortgesetzte Nachfragebelebung in Sektoren wie dem Bahn- und Marinesegment. Das Umsatzplus ist hauptsächlich auf die Abwicklung von Aufträgen aus dem starken Auftragsbestand in den Bereichen Robotik, Stromumrichter und Service zurückzuführen.

**Division Niederspannungsprodukte:** Der Auftragseingang erhöhte sich auf Vergleichsbasis in einem uneinheitlichen Marktumfeld und zeigte sich in allen Geschäftsbereichen stabil bis verbessert. Regional betrachtet erwiesen sich Asien, der amerikanische Kontinent sowie der Nahe Osten und Afrika als Wachstumsmotoren. In Europa blieb der Auftragseingang stabil. Der Umsatz wuchs auf Vergleichsbasis entsprechend dem Auftragseingang.

**Division Prozessautomation:** Grossaufträge im Öl- und Gasgeschäft und im Marine- und Bergbausektor konnten die rückläufigen Basisaufträge im Berichtsquartal ausgleichen. Alle Regionen verzeichneten ein kräftiges Auftragswachstum. Der Umsatz ging zurück, was auf den niedrigeren Auftragsbestand zu Quartalsbeginn zurückzuführen ist. Das Umsatzplus im Bereich Lifecycle-Services wurde im Berichtsquartal durch Umsatzeinbussen im Fullservice-Geschäft aufgehoben.

**Division Energietechnikprodukte:** Grossaufträge und Basisaufträge verbesserten sich in den meisten Märkten, gestützt auf den Industriesektor und fortgesetzte selektive Investitionen in grosse Energieübertragungsprojekte. In Europa, auf dem amerikanischen Kontinent, im Nahen Osten und in Afrika legte der Auftragseingang zweistellig zu. In Asien gingen die Aufträge insgesamt zurück, verbesserten sich jedoch in China. Der Umsatzrückgang in der Berichtsperiode spiegelt vor allem den zu Quartalsbeginn geringeren Auftragsbestand wider.

**Division Energietechniksysteme:** Zuwächse bei den Basis- und Grossaufträgen liessen den Auftragseingang im Berichtsquartal steigen. Hier machte sich vor allem ein Auftrag über USD 800 Millionen für eine HGÜ-Verbindung in Grossbritannien bemerkbar. Gezielte Wachstumsinitiativen für Basisaufträge trugen im Berichtsquartal zum zweistelligen Plus in diesem Segment bei. Versorgungsunternehmen hielten sich mit Investitionen in die Energieübertragung weiter zurück. Ausserdem setzte ABB ihre selektive Projektauswahl mit Fokus auf höhere Margen und ein höheres Absatzpotenzial für ABB-Produkte fort. Der Umsatz gab gegenüber dem Vorjahresquartal nach. Ursache hierfür waren der geringere Auftragsbestand zu Quartalsbeginn und Verzögerungen in der Ausführung einiger Projekte.

## Ertragslage im Überblick

### Operatives EBITDA

Das operative EBITDA belief sich im dritten Quartal 2014 auf USD 1,4 Milliarden und lag damit 13 Prozent unter dem Wert der Vorjahresperiode. Auch die operative EBITDA-Marge ging zurück. Gründe hierfür waren vor allem die rückläufigen Umsätze und die anhaltende Abwicklung von gewissen Projekten mit niedrigen oder negativen Margen aus dem Auftragsbestand der Division Energietechniksysteme. Kosteneinsparungen und weitere Produktivitätssteigerungen konnten den Preisdruck und Volumeneffekte aufgrund geringerer Umsätze im Quartal mehr als ausgleichen.

### Konzerngewinn

Der Konzerngewinn betrug im Berichtsquartal USD 734 Millionen. Nachsteuergewinne aus Veräusserungen beliefen sich auf USD 145 Millionen. Ebenfalls im Konzerngewinn enthalten waren negative Effekte aus zeitlichen Unterschieden in Bezug auf Wechselkurse und Rohstoffe in Höhe von

# Pressemitteilung



USD 76 Millionen vor Steuern, gegenüber einem positiven Effekt vor Steuern von 113 Millionen im Vorjahresquartal.

Der unverwässerte Gewinn je Aktie lag im dritten Quartal bei USD 0,32, gegenüber USD 0,36 in der Vorjahresperiode.

## Ergebnis und Cashflow nach Divisionen

*In Mio. USD, falls nicht anders angegeben*

	Operatives EBITDA			Operative EBITDA-Marge		Cashflow aus Geschäftstätigkeit		
	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in USD	Q3 2014	Q3 2013	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung in USD
<b>Industrieautomation und Antriebe</b>	478	476	0%	18.1%	18.8%	409	526	-22%
<b>Niederspannungsprodukte</b>	364	395	-8%	18.9%	19.7%	308	435	-29%
<b>Prozessautomation</b>	239	289	-17%	12.6%	13.6%	258	271	-5%
<b>Energietechnikprodukte</b>	362	389	-7%	14.6%	14.6%	325	207	57%
<b>Energietechniksysteme</b>	9	141	-94%	0.5%	7.0%	(92)	(118)	n/a
<b>Konzernaufwand &amp; Sonstiges (inkl. Eliminierungen zwischen Divisionen)</b>	(34)	(52)			-	(39)	(80)	
<b>Konzern</b>	<b>1'418</b>	<b>1'638</b>	<b>-13%</b>	<b>14.3%</b>	<b>15.7%</b>	<b>1'169</b>	<b>1'241</b>	<b>-6%</b>

**Division Industrieautomation und Antriebe:** Die operative EBITDA-Marge spiegelt den Verwässerungseffekt der im dritten Quartal 2013 erfolgten Übernahme von Power-One wider. Bereinigt um diesen Effekt lag die operative EBITDA-Marge der Division höher als im Vorjahresquartal.

**Division Niederspannungsprodukte:** Die operative EBITDA-Marge ging zurück. Grund hierfür war hauptsächlich der höhere Anteil von Umsätzen aus dem Systemgeschäft, das tendenziell geringere Margen aufweist.

**Division Prozessautomation:** Der Rückgang des operativen EBITDA und der zugehörigen Marge reflektiert vor allem die rückläufigen Umsätze und das sehr starke Ergebnis im Vorjahresquartal.

**Division Energietechnikprodukte:** Die operative EBITDA-Marge blieb aufgrund der Kosteneinsparungen und des vorteilhaften Produktemixes trotz Umsatzeinbussen stabil.

**Division Energietechniksysteme:** Das geringe operative EBITDA und die niedrige operative EBITDA-Marge spiegeln den anhaltenden Effekt projektbezogener Aufwendungen wider, vor allem bei Aufträgen in der Offshore-Windkraftbranche und als Generalunternehmer in der Solarindustrie. Auch der Umsatzrückgang hat das Ergebnis belastet.

## Bilanz und Cashflow

Die Gesamtverschuldung belief sich zum Ende des dritten Quartals auf rund USD 7,9 Milliarden und lag damit in etwa auf dem Niveau vom Jahresende 2013. Die Nettoverschuldung<sup>4</sup> stieg im Berichtsquartal gegenüber dem Jahresende 2013 leicht an und betrug rund USD 1,7 Milliarden.

ABB wies in der Berichtsperiode einen Cashflow aus Geschäftstätigkeit von USD 1,2 Milliarden aus, was einer Verringerung um 6 Prozent gegenüber dem dritten Quartal 2013 entspricht. In den ersten neun Monaten 2014 erhöhte sich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 29 Prozent, da die Verbesserung des Nettoumlaufvermögens den Rückgang des Konzerngewinns in dem genannten Zeitraum mehr als

ausgleichen konnte. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes belief sich auf 16,6 Prozent, gegenüber 17,8 Prozent in der Vorjahresperiode.

## **Aktienrückkauf**

Wie auf dem Investorentag am 9. September 2014 angekündigt, hat ABB ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von USD 4 Milliarden eingeleitet. Im Rahmen dieses Programms kaufte ABB im September rund 15,4 Millionen Aktien mit einem Rückkaufwert von insgesamt rund USD 350 Millionen zurück.

## **Veräusserungen**

ABB hat die vorab bekannt gegebene Veräusserung des Stahlbaugeschäfts von Thomas & Betts für rund USD 590 Millionen in bar im dritten Quartal abgeschlossen. Darüber hinaus gab ABB im August den Abschluss einer Vereinbarung über den Verkauf des Fullservice-Geschäfts für einen nicht genannten Betrag bekannt. Die Transaktion wird voraussichtlich im vierten Quartal 2014 abgeschlossen und unterliegt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden.

## **Next-Level-Strategie**

Im September hat ABB ihre Next-Level-Strategie und die Finanzziele für den Zeitraum 2015-2020 vorgestellt. Angestrebt wird eine beschleunigte nachhaltige Wertschöpfung. Die Strategie baut auf den drei Fokusbereichen profitables Wachstum, konsequente Umsetzung und bereichsübergreifende Zusammenarbeit auf. Das Unternehmen will sein profitables Wachstum vorantreiben, indem es den Schwerpunkt auf wachstumsstarke Absatzmärkte verlagert, seine Wettbewerbsfähigkeit steigert und Risiken in Geschäftsmodellen mindert.

Im Zeitraum 2015-2020 strebt ABB im Rahmen der neuen Strategie eine durchschnittliche jährliche Steigerungsrate des operativen Gewinns je Aktie (EPS) um 10-15 Prozent sowie eine attraktive Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital (CROI) im mittleren Zehnerprozentbereich an. Der Umsatz soll auf Vergleichsbasis um durchschnittlich 4-7 Prozent im Jahr wachsen und das vorhergesagte BIP und Marktwachstum übertreffen. Im gleichen Zeitraum will ABB die nun in operativem EBITA gemessene Rentabilität in einem Band von 11-16 Prozent verbessern. Dabei soll eine durchschnittliche jährliche Free Cashflow Conversion von über 90 Prozent erreicht werden. Die neuen finanziellen Ziele gelten ab dem 1. Januar 2015.

## **Management**

Im Zusammenhang mit der im September bekannt gegebenen Next-Level-Strategie wird ABB die Konzernleitung neu strukturieren. Peter Terwiesch, derzeit Leiter der Region Zentraleuropa und Deutschland, wurde als Leiter der Division Prozessautomation in die Konzernleitung berufen. Zudem die regionale Struktur von acht auf drei Regionen gestrafft. Diese Regionen werden für die Zusammenarbeit mit den Kunden, für Shared Services und die zugehörigen Länder zuständig sein. Die drei neu geschaffenen Regionen werden von Mitgliedern der Konzernleitung geleitet: Frank Duggan (Asien, Naher Osten und Afrika), Greg Scheu (Nord- und Südamerika) und Veli-Matti Reinikkala (Europa). Alle Änderungen in der Organisation und im Management werden zum 1. Januar 2015 wirksam.

## **Ausblick**

Der langfristige Ausblick für die Nachfrage nach unseren Geschäften bleibt eindeutig positiv. Der Bedarf an einer effizienten und zuverlässigen Stromübertragung und -verteilung wird weiter steigen, angetrieben durch Faktoren wie die zunehmende Urbanisierung in Schwellenländern, Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels, den rasch wachsenden Energiebedarf aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung und die Modernisierung veralteter Stromnetze. Gleichzeitig wird sich die Nachfrage nach industriellen

# Pressemitteilung



Automatisierungslösungen erhöhen, da Kunden eine Steigerung von Produktivität, Effizienz, Produktqualität und Sicherheit anstreben. Diese Trends dürften auch zu einer steigenden Nachfrage auf den Infrastruktur- und Transportmärkten von ABB führen. ABB ist mit einer starken Marktpräsenz, der geografisch ausbalancierten Geschäftstätigkeit, dem breiten Portfolio, der Technologieführerschaft und ihrer Finanzkraft gut aufgestellt, um diese Chancen für langfristiges profitables Wachstum zu nutzen.

Kurzfristig betrachtet, weisen makroökonomische und geopolitische Entwicklungen auf ein uneinheitliches Szenario mit zunehmenden Unsicherheiten hin. Einige frühzyklische makroökonomische Signale in den USA sind weiter positiv und in China dürfte das Wachstum anhalten. Gleichzeitig werden die Märkte durch das langsame Wachstum in Europa, die politischen Spannungen in verschiedenen Teilen der Welt und die Gesundheitssituation in Afrika belastet.

Vor diesem Hintergrund zielt das Managementteam von ABB darauf ab, das Marktwachstum in wichtigen Kundensegmenten durch eine systematische Förderung des profitablen organischen Wachstums weiter zu übertreffen. Zu diesem Zweck will das Unternehmen die Marktdurchdringung erhöhen, mehr Umsatz mit neuen Produktinnovationen erwirtschaften und in neue, attraktive Marktsegmente expandieren. Ausserdem strebt das Management eine Intensivierung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit an. Das betrifft unter anderem den weiteren Ausbau des Servicegeschäfts, die erfolgreiche Integration akquirierter Unternehmen und die Steigerung der Produktivität von ABB durch eine stärkere Ausrichtung auf Kundenbedürfnisse. Eine dritte Priorität liegt auf einer konsequenten Umsetzung, insbesondere mit Blick auf weitere Kosteneinsparungen, die Cashflow-Generierung und die Wiederherstellung der Profitabilität der Division Energietechniksysteme auf einem höheren und konsistenteren Niveau.

## Weitere Informationen

Die Ergebnisse des dritten Quartals 2014 sowie die Präsentationen stehen im ABB-Medienzentrum unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter [www.abb.com/investorrelations](http://www.abb.com/investorrelations) zur Verfügung.

Heute findet ab 10:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ) eine Medientelefonkonferenz statt. Die Veranstaltung wird als Telefonkonferenz durchgeführt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 203 059 58 62, Teilnehmer aus Schweden +46 85 051 00 31 und aus dem übrigen Europa +41 58 310 50 00. Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 866 291 41 66 (gebührenfrei) oder +1 631 570 56 13 (Ortstarif). Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Eine Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 24 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +44 207 108 6233 (GB), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 631 982 4566 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 14011 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen.

Die Telefonkonferenz für Analysten und Anleger beginnt heute um 15 Uhr MEZ (14 Uhr BST, 9 Uhr EDT). Teilnehmer wählen +1 866 291 41 66 (USA/Kanada, gebührenfrei), +1 631 570 5613 (USA/Kanada, Ortstarif), +44 203 059 58 62 (Grossbritannien), +46 8 5051 00 31 (Schweden) oder +41 58 310 50 00 (Rest der Welt). Interessenten werden gebeten, sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Aufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Veranstaltung als Podcast verfügbar und kann auf unserer Website heruntergeladen werden.

## Daten 2014-2015

Ergebnis des 4. Quartals 2014	5. Februar 2015
Ergebnis des 1. Quartals 2015	29. April 2015
Generalversammlung (Zürich, Schweiz)	30. April 2015
Jährliche Informationsveranstaltung (Västerås, Schweden)	4. Mai 2015
Ergebnis des 2. Quartals 2015	23. Juli 2015
Ergebnis des 3. Quartals 2015	21. Oktober 2015

ABB ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung, der Industrie, im Transport- und Infrastruktursektor, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 145.000 Mitarbeitende.

## Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Informationen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen im Abschnitt „Next-Level-Strategie“ der Pressemitteilung. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“, „strebt an“, „wahrscheinlich“ oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Verfügbarkeit und Preise von Rohstoffen, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen sowie weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung vom 22. Oktober 2014, die Sie unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) finden können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Zürich, 22. Oktober 2014

Ulrich Spiesshofer, Vorsitzender der Konzernleitung

## Ansprechpartner für weitere Informationen:

### Media Relations:

Thomas Schmidt, Antonio Ligi  
(Zürich, Schweiz)  
Tel: +41 43 317 7111  
[media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)

### Investor Relations:

Schweiz: Tel. +41 43 317 7111  
[investor.relations@ch.abb.com](mailto:investor.relations@ch.abb.com)

### ABB Ltd

Affolternstrasse 44  
CH-8050 Zürich, Schweiz



# Pressemitteilung



Kennzahlen											
In Mio. USD, falls nicht anders angegeben		Q3 14	Q3 13	Veränderung			9M 14	9M 13	Veränderung		
				USD	Lokal	Vergleichs-basis <sup>1</sup>			USD	Lokal	Vergleichs-basis <sup>1</sup>
<b>Auftrags-eingang</b>	<b>Konzern</b>	<b>11'225</b>	<b>9'089</b>	<b>24%</b>	<b>25%</b>	<b>28%</b>	<b>32'150</b>	<b>28'893</b>	<b>11%</b>	<b>13%</b>	<b>13%</b>
	Industrieautomation und Antriebe	2'697	2'410	12%	13%	14%	8'180	7'287	12%	13%	10%
	Niederspannungsprodukte	1'914	1'938	-1%	0%	3%	5'828	5'852	0%	1%	2%
	Prozessautomation	2'622	1'688	55%	57%	58%	6'670	5'976	12%	14%	18%
	Energietechnikprodukte	2'725	2'450	11%	13%		8'216	7'905	4%	5%	
	Energietechniksysteme	2'177	1'216	79%	84%		5'434	4'160	31%	35%	
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminationen unter Divisionen)	(910)	(613)				(2'178)	(2'287)			
<b>Umsatz</b>	<b>Konzern</b>	<b>9'823</b>	<b>10'535</b>	<b>-7%</b>	<b>-6%</b>	<b>-4%</b>	<b>29'484</b>	<b>30'475</b>	<b>-3%</b>	<b>-2%</b>	<b>-2%</b>
	Industrieautomation und Antriebe	2'635	2'539	4%	4%	4%	7'559	7'228	5%	5%	2%
	Niederspannungsprodukte	1'921	2'001	-4%	-3%	3%	5'739	5'707	1%	1%	4%
	Prozessautomation	1'899	2'128	-11%	-10%	-6%	5'854	6'236	-6%	-5%	-2%
	Energietechnikprodukte	2'455	2'692	-9%	-8%		7'508	7'962	-6%	-4%	
	Energietechniksysteme	1'637	2'062	-21%	-19%		5'055	6'075	-17%	-15%	
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminationen unter Divisionen)	(724)	(887)				(2'231)	(2'733)			
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>Konzern</b>	<b>1'418</b>	<b>1'638</b>	<b>-13%</b>			<b>4'020</b>	<b>4'657</b>	<b>-14%</b>		
	Industrieautomation und Antriebe	478	476	0%			1'316	1'320	0%		
	Niederspannungsprodukte	364	395	-8%			1'074	1'082	-1%		
	Prozessautomation	239	289	-17%			751	800	-6%		
	Energietechnikprodukte	362	389	-7%			1'109	1'170	-5%		
	Energietechniksysteme	9	141	-94%			(44)	469	n/a		
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminationen unter Divisionen)	(34)	(52)				(186)	(184)			
<b>Operatives EBITDA in %</b>	<b>Konzern</b>	<b>14.3%</b>	<b>15.7%</b>				<b>13.6%</b>	<b>15.3%</b>			
	Industrieautomation und Antriebe	18.1%	18.8%				17.4%	18.3%			
	Niederspannungsprodukte	18.9%	19.7%				18.7%	19.0%			
	Prozessautomation	12.6%	13.6%				12.8%	12.8%			
	Energietechnikprodukte	14.6%	14.6%				14.7%	14.7%			
	Energietechniksysteme	0.5%	7.0%				-0.8%	7.7%			
<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>Konzern</b>	<b>1'222</b>	<b>1'324</b>	<b>-8%</b>			<b>3'129</b>	<b>3'564</b>	<b>-12%</b>		
	Industrieautomation und Antriebe	390	403	-3%			1'065	1'101	-3%		
	Niederspannungsprodukte	552	315	75%			1'208	809	49%		
	Prozessautomation	214	270	-21%			650	727	-11%		
	Energietechnikprodukte	283	346	-18%			874	975	-10%		
	Energietechniksysteme	(121)	127	n/a			(313)	340	n/a		
	Konzernaufwand & Sonstiges (inkl. Eliminationen unter Divisionen)	(96)	(137)				(355)	(388)			
<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit in %</b>	<b>Konzern</b>	<b>12.4%</b>	<b>12.6%</b>				<b>10.6%</b>	<b>11.7%</b>			
	Industrieautomation und Antriebe	14.8%	15.9%				14.1%	15.2%			
	Niederspannungsprodukte	28.7%	15.7%				21.0%	14.2%			
	Prozessautomation	11.3%	12.7%				11.1%	11.7%			
	Energietechnikprodukte	11.5%	12.9%				11.6%	12.2%			
	Energietechniksysteme	-7.4%	6.2%				-6.2%	5.6%			

## Auftragseingang und Umsatz nach Regionen

In Mio. USD	Auftragseingang		Veränderung			Umsatz		Veränderung		
	9M 14	9M 13	USD	Lokal	Vergleichsbasis <sup>1</sup>	9M 14	9M 13	USD	Lokal	Vergleichsbasis <sup>1</sup>
Europa	11'136	10'034	11%	11%	12%	10'240	10'482	-2%	-3%	-2%
Amerikanischer Kontinent	9'263	8'341	11%	14%	14%	8'530	8'892	-4%	-1%	-2%
Asien	8'628	7'808	11%	12%	12%	7'955	8'163	-3%	-1%	-1%
Naher Osten und Afrika	3'123	2'710	15%	17%	17%	2'759	2'938	-6%	-5%	-5%
<b>Konzern</b>	<b>32'150</b>	<b>28'893</b>	<b>11%</b>	<b>13%</b>	<b>13%</b>	<b>29'484</b>	<b>30'475</b>	<b>-3%</b>	<b>-2%</b>	<b>-2%</b>

## Operatives EBITDA

In Mio. USD, falls nicht anders angegeben	ABB		Industrie-automation und Antriebe		Nieder-spannungs-produkte		Prozess-automation		Energietechnik-produkte		Energietechnik-systeme	
	Q3 14	Q3 13	Q3 14	Q3 13	Q3 14	Q3 13	Q3 14	Q3 13	Q3 14	Q3 13	Q3 14	Q3 13
<b>Umsatz</b>	<b>9'823</b>	<b>10'535</b>	<b>2'635</b>	<b>2'539</b>	<b>1'921</b>	<b>2'001</b>	<b>1'899</b>	<b>2'128</b>	<b>2'455</b>	<b>2'692</b>	<b>1'637</b>	<b>2'062</b>
Effekt aus zeitlichen Unterschieden in Bezug auf Wechselkurse und Rohstoffe	86	(90)	2	(13)	8	-	(7)	(7)	22	(22)	60	(49)
<b>Operativer Umsatz</b>	<b>9'909</b>	<b>10'445</b>	<b>2'637</b>	<b>2'526</b>	<b>1'929</b>	<b>2'001</b>	<b>1'892</b>	<b>2'121</b>	<b>2'477</b>	<b>2'670</b>	<b>1'697</b>	<b>2'013</b>
<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>1'222</b>	<b>1'324</b>	<b>390</b>	<b>403</b>	<b>552</b>	<b>315</b>	<b>214</b>	<b>270</b>	<b>283</b>	<b>346</b>	<b>(121)</b>	<b>127</b>
Abschreibung	212	206	41	38	45	48	17	18	49	46	22	20
Amortisation	110	121	37	36	29	32	5	5	5	7	20	25
<i>inkl. gesamte akquisitionsbedingte Amortisation</i>	93	100	35	34	24	30	4	4	4	6	22	23
Restrukturierung und restrukturierungsbezogene Aufwendungen	55	40	-	3	17	11	2	2	12	11	21	11
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Unternehmensteilen, akquisitionsbezogene Aufwendungen und bestimmte nicht-operative Posten	(257)	60	1	12	(291)	4	6	1	(1)	10	18	-
Effekt aus zeitlichen Unterschieden in Bezug auf Wechselkurse und Rohstoffe	76	(113)	9	(16)	12	(15)	(5)	(7)	14	(31)	49	(42)
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>1'418</b>	<b>1'638</b>	<b>478</b>	<b>476</b>	<b>364</b>	<b>395</b>	<b>239</b>	<b>289</b>	<b>362</b>	<b>389</b>	<b>9</b>	<b>141</b>
<b>Operative EBITDA-Marge (%)</b>	<b>14.3%</b>	<b>15.7%</b>	<b>18.1%</b>	<b>18.8%</b>	<b>18.9%</b>	<b>19.7%</b>	<b>12.6%</b>	<b>13.6%</b>	<b>14.6%</b>	<b>14.6%</b>	<b>0.5%</b>	<b>7.0%</b>

<sup>1</sup> Aufträge nahmen um 28 Prozent auf Vergleichsbasis zu. Siehe den Anhang „Supplemental Financial Information“ in der englischsprachigen Pressemitteilung.

<sup>2</sup> Siehe Überleitung des operativen EBITDA zum Ergebnis aus fortlaufender Geschäftstätigkeit vor Steuern in Anhangsangebe 13 der „Notes to the Interim Consolidated Financial Statements (unaudited)“.

<sup>3</sup> Die Erörterung von Umsatz und Auftragseingang bezieht sich auf Veränderungen in Lokalwährungen. Die Veränderungen in USD finden sich in den Tabellen

<sup>4</sup> Für Nicht-GAAP-Kennzahlen siehe den Anhang „Supplemental Financial Information“ in der englischsprachigen Pressemitteilung.